

Text und Fotos: Albrecht Nießner



Diese internationale Jugendbegegnung mit dem Boys and Girls Club aus Wales war einmal mehr ein voller Erfolg. Auch diesmal wurde ein Programm voller Höhepunkte angeboten. Es war sehr vielseitig und voller Abwechslungen. Höhepunkt war der 3-tägige Ausflug ins Allgäu, inklusive des Besuch eines Klettergartens und der Talfahrt mit dem Alpseccoaster.

Hervorzuheben ist auch der iranische Tag, den wir als Integrationsmaßnahme in die Jugendbegegnung einbauen konnten. Dieser wurde ganz nach dem Brauchtum des Irans ausgerichtet und eine Flüchtlingsfamilie berichtete über ihren Weg zu uns.

Unser Basiccamp war das sehr gut ausgestattete Zeltlager Salbengehren am Ebnisee, welches uns viele, viele Vorteile bot. Die Abgeschlossenheit, der Kontakt zur Natur, unterschiedliche Beschäftigungsmöglichkeiten für die Jugendlichen außerhalb des Programmes (Beach- Volleyball-Feld, Kleinspielfeld mit Toren, Basketballkorb und eine große Freifläche zwischen den Zelten zum Ausruhen, Chillen und einfach nur Gespräche zu führen).



Die Atmosphäre unter den Jugendlichen war ausgesprochen harmonisch. Schon nach 1-2 Tagen verstanden sich die Jugendlichen aus beiden Nationen sehr gut und mischten sich völlig unkompliziert miteinander.

Dabei gab es viel Gespräche, bei denen sich die Jugendlichen über ihre jeweilige Situation zuhause gegenseitig berichteten. So nebenbei haben sie vieles voneinander gelernt und neue Erfahrungen gemacht. Viele Freundschaften sind entstanden, was beim Abschied zu tränenreichen Szenen führte. Jedoch mit der Vorfreude auf den Gegenbesuch im Jahr 2020 und die wirkliche Aussicht, sich in absehbarer Zeit wiederzusehen, war das leichter zu ertragen. Wir hoffen, dass wir mit dieser Maßnahme einen guten und positiven Beitrag zu einem besseren Verständnis innerhalb Europas beitragen konnten, und die Jugendlichen zu einem gutem Völkerverständnis unterstützt haben.

